Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 203. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 22. März 1887.**

Deutschland.

Berlin, 21. März. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Deutschen Reichs den Regierungs-Räthen und Mitgliedern der General-Direction der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen, Schübler, Dr. Greiff und Wöhler, den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Commerzien-Rath Langen zu Köln den Charakter als Geheimer Commerzien-Rath, und den praktischen Aerzten Dr. Andreas Otto Hartwig zu Geestendorf im Kreise Lehe, Dr. med. Johannes Börner zu Hattersheim, Kreis Höchst, und Dr. med. August Stegebaus zu Senden, Kreis Lüdinghausen, den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen; sowie den bisherigen Bürgermeister der Stadt Merscheid, Theodor Kelders, in Folge der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl in gleicher Eigenschaft auf Lebenszeit, und in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Münster getroffenen Wahl den bisherigen Ober-Regierungs-Rath Karl Windthorst in Magdeburg, unter Entlassung aus dem Staatsdienst, als Ersten Bürgermeister der Stadt Münster i. W., unter Beilegung des Titels Ober-Bürgermeister, für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt.

Die Königliche Akademie der Wissenschaften hat in ihrer Gesammtsitzung am 10. März d. J. den Professor der orientalischen Sprachen an der Akademie zu Mailand, Graziadio Isaia Ascoli, zum correspondirenden Mitglied ihrer philosophisch-historischen Klasse erwählt.

Der ordentliche Lehrer Warnecke vom Schullehrer-Seminar zu Hildesheim ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Braunsberg versetzt worden. — Der Forst-Assessor, Premier-Lieutenant und Oberjäger im Reitenden Feldjägercorps, Mohr, ist zum Oberförster ernannt und demselben die Oberförsterstelle zu Frankenberg im Regierungsbezirk Kassel übertragen worden. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 22. März.

* **Kaisers Geburtstag.** Bereits seit den frühesten Morgenstunden zeigt die Stadt ein festliches Gewand. Sämmtliche öffentlichen Gebäude und die meisten Privathäuser tragen Flaggenschmuck. Nach fünf Uhr Morgens spielten die Capellen der Grenadier-Regimenter Nr. 10 und 11 im Schloßhofe, zwischen der Stadtcommandantur und der Hauptwache. Von dort aus bewegten sich die beiden genannten Capellen, voran die Spielleute der Garnison, über die Schloßstraße, den Ring (Siebenkurfürsten-, Naschmarkt- und Grüne Röhrseite) und die Schweidnitzerstraße bis zum Gouvernementsgebäude, die Reveille blasend. Auf dem Ringe und der Schweidnitzerstraße ist kaum ein Geschäftslocal, dessen Schaufenster nicht Festschmuck angelegt hätte. Die Wagen der Straßenbahn sind mit Fähnchen geschmückt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kaisers Geburtstag.

* **Berlin,** 21. März. Der Fackelzug der Studirenden, anläßlich des Geburtstages des Kaisers, an welchem 3000 bis 4000 Fackelträger und die Vertreter aller deutschen Universitäten und Hochschulen theilnahmen, ist auf das Glänzendste verlaufen. Die Chargirten hatten in langer Reihe mit den Fahnen vor dem Palais bis zum Opernhaus Stellung genommen. Vor dem kaiserlichen Palais fand eine großartige Ovation statt. Der Kaiser befand sich mit der Kaiserin beim Herannahen des Zuges am zweiten Parterrefenster, die Kaiserin saß zur Rechten des Kaisers, welcher erst später ebenfalls Platz nahm. Der Vorsitzende des Ausschusses der Studentenschaft, Münch, ritt sodann vor das Fenster des Kaisers, welcher sich erhob und die Großherzogin von Baden zwischen sich und der Kaiserin ans Fenster zog, während der Großherzog am Nebenfenster erschien. Münch brachte hierauf das enthusiastisch aufgenommene Hoch aus auf den Kaiser, den siegreichen Herrscher in glorreichen Schlachten, den geliebten Landesvater, den Einiger der deutschen Stämme, den Vertheidiger der Landesgrenzen, den Hort des Weltfriedens. Der Kaiser verneigte sich mehrfach nach allen Seiten. Hierauf wurde die Volkshymne gesungen, während welcher der Kaiser am Fenster stehend verblieb. Bei dem hierauf folgenden Vorbeimarsche des Zuges, welcher sich in fünf Doppelreihen schleifenförmig von der Schloßbrücke bis zum Denkmal Friedrichs des Großen aufgestellt hatte, dankte der Kaiser ununterbrochen. Vor dem Palais des Reichskanzlers fand ebenfalls eine großartige Ovation statt. Der Reichskanzler, Graf Herbert Bismarck und Graf Rantzau erwarteten den Zug am Fenster. Auf die donnernden Hochs öffnete der Reichskanzler das Fenster und grüßte anhaltend. Eine ähnliche Ovation fand vor dem General-Stabsgebäude für den Grafen Moltke statt. Auf dem Platze vor den Zelten wurden die Fackeln unter Absingen des Gaudeamus verbrannt. Die Haltung des nach Hunderttausenden zählenden Publikums war vortrefflich, nirgends fand die leiseste Unordnung statt.

Während der Fackelzug vor dem kaiserlichen Palais hielt, ließ der Kaiser mehrere der Chargirten zu sich entbieten und sprach zu denselben in Gegenwart der Kaiserin, des Großherzogs und der Großherzogin von Baden seinen Dank und seine Freude für die Ovation aus. Er freue sich sehr über den Geist in der jetzigen Studentenschaft, er erwarte viel von der akademischen Jugend, denn die Verhältnisse der Zeiten seien ernst. Der Kaiser berührte sodann auch die Reichstagsauflösung, zu der er sich nur nothgedrungen entschlossen habe. Er ließ sich einzeln die Chargirten vorstellen, befragte sie nach ihrem Geburtsort, Studium, Semesterzahl, Corporationszugehörigkeit ꝛc. Die Kaiserin sprach gleichfalls ihren Dank aus.

An dem Commers, welcher dem Fackelzuge folgte, nahmen circa 2000 Personen Theil, unter Anderen die Rectoren der Hochschulen, zahlreiche Docenten, mehrere Ministerial-Directoren. Studiosus Münch brachte ein Hoch auf den Kaiser aus und theilte mit, der Kaiser habe ihn beauftragt, der Studentenschaft für den Fackelzug den Allerhöchsten Dank und den Dank des ganzen königlichen Hauses auszusprechen. Nach einem enthusiastischen Hoch stimmte die Versammlung das „Heil Dir im Siegerkranz" an. Der Universitäts-Rector Vahlen toastete auf die Universität.

Hamburg, 21. März. Der Präsident der Handelskammer brachte heute an der Börse ein Hoch auf den Kaiser aus, in welches die Anwesenden dreimal begeistert einstimmten. Hierauf wurde ein telegraphischer Glückwunsch an den Kaiser abgesandt.

Schwerin i. M., 21. März. Die Zeitungen veröffentlichen ein Dankschreiben des Großherzogs für die ihm anläßlich seines Geburtstages dargebrachten Glück- und Segenswünsche. Das Schreiben schließt: „Ich ergreife gern diese Gelegenheit, um meiner Freude über das Ergebniß der jüngsten Reichstagswahlen in Mecklenburg Ausdruck zu verleihen. Mit Stolz erfüllt mich die Thatsache, daß Mecklenburg stets treu zum Kaiser steht und im Deutschen Reiche sich die Stellung bewahrt, die unter der Führung seines unvergeßlichen, in Gott ruhenden Fürsten zu erringen ihm vergönnt war."

Chemnitz, 21. März. Seit heute morgen ist in Folge Schneeverwehungen der Betrieb auf den Erzgebirgsbahnen Marienberg-Reitzenhain und Annaberg-Weigert eingestellt.

Stuttgart, 21. März. Der „Staatsanzeiger für Württemberg" feiert den Geburtstag des Kaisers und hebt hervor, Kaiser Wilhelm habe für alle Zeiten seinem Volke die Lehre gegeben, einig zu sein; in die innere deutsche Politik habe der Kaiser statt des früheren gegenseitigen Mißtrauens die patriotische Gesinnung als Motiv eingeführt. In dieser Gesinnung mit dem Kaiser auf das Engste verbunden, leuchteten heute die deutschen Fürsten dem Volke mit dem Beispiel der Hingabe an das Ganze herrlich voran.

Sigmaringen, 21. März. Der Fürst und die Fürstin von Hohenzollern haben heute von Cannes aus die Reise nach Lissabon angetreten.

Wien, 21. März. Die „Wiener Abendpost" schreibt anläßlich des morgigen Geburtsfestes des deutschen Kaisers: „Die Hauptstadt des Deutsches Reiches wird morgen der Schauplatz einer Feier sein, derengleichen die Geschichte aller Zeiten nicht aufzuweisen hat. Umgeben von den Vertretern der hervorragendsten Fürstengeschlechter Europas, umjubelt von seinem treuen Volk und unter den herzlichsten Sympathien der gesammten civilisirten Welt, begeht Kaiser Wilhelm seinen neunzigsten Geburtstag. Gehört es schon zu den Seltenheiten, wenn überhaupt ein Sterblicher ein so hohes Lebensalter bei voller geistiger Frische erreicht, so steht es geradezu ohne Beispiel da, daß es einem der mächtigsten Herrscher der Welt gegönnt gewesen wäre, noch in so hohen Jahren, ungebeugt durch die Last des Alters, an der Spitze des Staatswesens zu stehen, das er zu ungeahnter Macht und Blüthe emporgehoben. Ein Leben, reich an Prüfungen und Stürmen, aber auch reich an Thaten und Erfolgen, liegt hinter dem greisen Kaiser des Deutschen Reiches, ein Leben, dessen rein menschliche Tugenden mit den Tugenden des Regenten sich zu einem schönen harmonischen Bilde verweben. Kaiser Wilhelm, dem die Herrscherhäuser ganz Europas den Zoll der wärmsten Theilnahme, das gesammte deutsche Volk den Tribut der Huldigung und Verehrung, die ganze gesittete Welt ihre aufrichtigste Bewunderung darbringen, hat sich ebenso als ruhmreicher Herrscher, wie als Schirmherr des europäischen Friedens und erfolgreicher Organisator auf dem Gebiete der inneren Gesetzgebung unvergängliche Lorbeeren erworben. Seine Jugendjahre fielen in die Zeit der tiefsten Erniedrigung seines Vaterlandes, während heute am Abend seines Lebens Preußen und das Deutsche Reich groß und mächtig dastehen, geachtet von aller Welt, gefürchtet von allen Feinden des Friedens und der gesetzlichen Ordnung. Dieser so ereignißreiche und von den schönsten Erfolgen gekrönte Lebenslauf des ehrwürdigen Herrschers auf dem deutschen Kaiserthrone, verbunden mit seinen anerkannten Vorzügen als Monarch und Friedensfürst, rechtfertigen wohl zur Genüge das lebhafte und allgemeine Interesse, sowie die herzlichen Sympathien, welche der morgigen so bedeutsamen Gedenkfeier allseits entgegengebracht werden. Insbesondere sind es die Völker Oesterreich-Ungarns, deren erhabener Monarch durch die Bande der innigsten Freundschaft mit dem kaiserlichen Jubilar verknüpft ist, welche die morgige erhebende Feier mit ihrer wärmsten Theilnahme begleiten und ihre besten Wünsche für das Wohlergehen des Kaisers Wilhelm freudig mit den heißen Segenswünschen der ganzen deutschen Nation vereinen."

Paris, 21. März. In der deutschen Botschaft fand gestern Abend zur Vorfeier des Geburtstages des Kaisers großer Empfang statt, welchem die Minister, der Chef des Militärstaates Grevy's, General Bretgere, Freycinet, der Herzog von Laroche Foucault, Clemenceau, Leon Say, der Herzog von Mouchy, Leroyer, Floquet sowie viele Damen beiwohnten.

London, 21. März. Unterhaus. Balfour erklärt unter Beifall der Conservativen, er bringe morgen die Bill ein, betreffend eine wirksamere Verhinderung der Bestrafung von Verbrechen in Irland. Smith theilte mit, er werde dafür die Dringlichkeit beantragen. Morley kündigt einen die Dringlichkeit bekämpfenden Unterantrag an, welcher besagt: Das Haus erklärt sich gegen die Beiseitesetzung der Staatsgeschäfte zu Gunsten der Abänderung des irischen Strafrechts, da keine Mittel vorgeschlagen sind, einen Mißbrauch der Gesetze zu beseitigen, welche durch Erpressung übertriebener Pachtsummen zu Tage treten. Balfour erklärt, die Regierung werde sehr bald ihre Ansichten über die irischen Bodengesetze dem Hause mittheilen. Gorst theilt mit, es sei kein Grund für die Annahme vorhanden, daß Rußland einen Vormarsch gegen Afghanistan beabsichtige. Im Pishinthale wird auf die Strecke von hundert Meilen Eisenbahnmaterial angehäuft, sobald der Plan der Ausdehnung der Bahn festgestellt ist, werde er dem Hause Mittheilung machen, falls es den Staatsinteressen nicht zuwiderlaufe. Hamilton zeigt an, es werde zur Feier des Regierungsjubiläums der Königin am 23. Juli in Portsmouth im Beisein der Königin eine Flottenrevue stattfinden, woran zahlreiche Kriegsschiffe, Kanonenboote, Küstenvertheidigungsboote und Torpedoboote theilnehmen werden. Während der Operationen der Flotte tritt das Kriegsreglement in Kraft.

Petersburg, 21. März. Die Deputation des Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Regiments ist gestern Abend von Berlin hier eingetroffen und hat sich heute dem deutschen Botschafter, General von Schweinitz, dem Kriegsminister Wannowski und dem Chef des Generalstabes, General-Lieutenant Obrutschew, vorgestellt. Morgen begiebt sich die Deputation nach Gatschina. Anläßlich des morgigen Geburtstages des deutschen Kaisers ist das gesammte Personal der deutschen Botschaft nach Gatschina zum Diner geladen. Mittwoch findet bei dem deutschen Botschafter, General v. Schweinitz, ein Galadiner statt, zu welchem der Minister des Auswärtigen, v. Giers, Geh. Rath Vlangali, Baron Jomini, Rath Sinowjew, die Botschafter und Gesandten geladen sind.

London, 21. März. Der Castle-Dampfer „Roslin Castle" hat heute auf der Ausreise Lissabon passirt.

Berlin, 21. März. Die Post von dem am 16. Februar von Shanghai abgegangenen Reichs-Postdampfer „Nürnberg" ist heut früh in München eingetroffen und gelangt für Berlin am 23. früh zur Ausgabe.

Hamburg, 21. März. Der „Postdampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Morgen 9 Uhr Scilly passirt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 21. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 33, —. Credit mobilier 292, —. Spanier neue 65 7/16. Banque ottomane 509, —. Credit foncier 1380. Egypter 379. Suez-Actien 2062, —. Banque de Paris 747. Banque d'escompte 477, —. Wechsel auf London 25, 35 1/2. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 343 —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 392. Fest.

Paris, 21. März, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, 06. Neueste Anleihe 1872 109, 80. Italiener 97, 80. Türken 1865 13, 77. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 65, 68. Neue Egypter 381, —. Banque ottomane 511, —. Staatsbahn —. 4% Ung. Goldrente 81, 56. Neue Anleihe —, —. Fest.

London, 21. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 64 7/8. 5% priv. Egypter 97 1/4. 3% unif. Egypter 74 3/4. 4% garant. Egypter 98 3/8. Ottomanbank 10 1/4. Suez-Actien 80 3/4. Canada Pacific 63. Silber —. Platzdiscont 2 1/8 %. Fest.

London, 21. März, Nachm. 5 Uhr — Min. Preussische Consols 103 1/2. Consols 101 13/16. Convert. Türken 13 5/8. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen 94 5/8. Italiener 96 1/4. 4% ungar. Goldrente 80 3/8 4% unific. Egypter 74 3/4. Garant. Egypter —. Ottomanbank 10 1/4. Silber 45. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —.

London, 21. März. In die Bank flossen heute 175000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 21. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 227 3/8. Franzosen 194 1/4. Lombarden 70 3/8. Galizier 162 1/2. Egypter 74, 75. 4% Ungar. Goldrente 80, 95. 80er Russen —, —. Gotthardbahn 99, 20. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 195, 60. Portugiesische Anleihe —, —. Buenos Ayres-Anleihe —, —. Fest

Frankfurt a. M., 21. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 385. Pariser Wechsel 80, 325. Wiener Wechsel 159, 60. Reichsanleihe 105, 50. Oest. Silberrente 65, 20. Oest. Papierrente 64, 20. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 90, 30. 1860er Loose 113, 50. 1864er Loose —, —. Ung. 4% Goldrente 80, 90. Ung. Staatsloose 213, 90. Italiener 97, —. 1880er Russen 81, 10. II. Orient-Anleihe 56, —. III. Orient-Anleihe 55, 60. 4% Spanier 64, 60. Egypter 74, 40. Neue Türken 13, 80. Böhmische Westbahn 215 1/2. Central-Pacific 114. Franzosen 194, —. Galizier 162 5/8. Gotthardt-Bahn 99, 10. Hess. Ludwigsbahn 94, 10. Lombarden 69 7/8. Lübeck-Büchener 153, 10. Nordwestbahn 130. Credit-Actien 227. Darmstädter Bank 138, 50. Mitteld. Creditbank 95, 90. Reichsbank 135, —. Disconto-Commandit 195, 60. 5% serb. Rente 78, 90. Fest.

Neue Serben 82, 10. Arader St.-Pr.-A. —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 91, —. Buenos-Ayres —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 226 7/8. Franzosen 194. Galizier 162 1/2. Lombarden 69 7/8. Gotthardbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 21. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105 5/8. Silberrente 65. Oesterr. Goldrente 89 3/4. Ungar. Goldrente 80 3/4. 1860er Loose 114 3/4. Italienische Rente 96 1/2. Credit-Actien 227. Franzosen 485, —. Lombarden 178 1/2. 1877er Russen 96 1/2. 1880er Russen 79 3/4. 1883er Russen 105 3/4. 1884er Russen 90 1/8. II. Orient-Anleihe 54 1/2. III. Orient-Anleihe 54 3/8. Laurahütte 75 1/2. Nordd. Bank 142, —. Commerzbank 120 7/8. Marienburg-Mlawka 37. Mecklenburger Fr.-Fr. 139. Ostpreussische Südbahn 65, —. Lübeck-Büchener 153 1/8. Gotthardbahn 99. Leipziger Discontobank 100. Deutsche Bank 160 3/4. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 153 1/4. Disconto-Commandit —. Disconto 2 1/4 %. Still.

Leipzig, 21. März. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 91,50. 4proc. sächs. Anleihe 104,00. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 122,00. do. do. Lit. B. 84,90. Böhm. Nordb.-Actien 100,30. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 89,25. Leipziger Creditanst.-Actien 170,00. Leipziger Bank-Actien 130,10. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 100,00. Sächsische Bank-Actien 114,50. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 223,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 81,75. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 73,00. Zuckerraffinerie Halle-Actien 87,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 139,00. Oesterr. Banknoten 159,35.

Amsterdam, 21. März, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 63, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. 64, —. do. April-October verzl. 63 1/2. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 80. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 120. do. I. Orientanleihe 53 3/8. do. II. Orientanleihe 53 5/8. Conv. Türken 13 5/8. 3 1/2% holl. Anleihe 98 7/8. Russische Zollcoupons 1,91 3/8. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 84 3/8. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 92, 50. Hamburger Wechsel 59, 15.

Petersburg, 21. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 21 7/16. Russ. II. Orientanleihe 99 7/8, do. III. Orientanl. 100, do. 6% Goldrente 190 3/4, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 159 1/4, do. Bank für auswärtigen Handel 318, Petersburger Discontobank 749, Warschauer Discontobank —, Petersburger internat. Bank 463.

Newyork, 21. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 83 1/2. Cable transfers 4, 86 3/4. Wechsel auf Paris 5, 24 3/8. 4% fund. Anl. 1877 128 1/2. Erie-Bahn 33 5/8. Newyork-Centralbahn 111 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 117 1/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 1/8. Baumwolle in New-Orleans 9 9/16. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6 5/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6 5/8. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats 63 3/8. Mehl 3, 45. Rother Winterweizen loco 91 1/2, Weizen per März nom, per April 91 1/4, per Mai 91 3/4. Mais (old mixed) 48 1/2. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 9/16. Kaffee Rio 14 1/2. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 90, do. Fairbanks 7, 85. do. Rothe u. Brothers 7, 90. Speck (short clear) 8 1/2. Getreidefracht 2 1/4.

Hamburg, 21. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 163—165. Roggen loco still, mecklenburgischer loco 126—130, russischer loco still, 98—100. Hafer still. Gerste flau. Rüböl still, loco 42 1/2. Spiritus ruhig, per März 24 1/2 Br., per April-Mai 24 1/2 Br., per Mai-Juni 24 3/4 Br., per Juli-August 25 3/4 Br. Kaffee fest, Umsatz 4500 Sack. Petroleum sehr fest, Standard white loco 6, 15 Br., 6, 10 Gd., per März 6, 05 Gd., per August December 6, 50 Gd. Wetter: Trübe

Posen, 21. März. Spiritus loco ohne Fass 36, 00, per März 36, 10, per April-Mai 36, 50, per Juni 37, 50, per Juli 38, 10, per August 38, 60. Gekünd. — Liter. Still.

Liverpool, 21. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fest. Tagesimport 9000 B.

Liverpool, 21. März, Vorm. 11 U. 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung März 5 13/32 Verkäuferpreis, März-April 5 13/32 do., April-Mai 5 13/32 do., Juni-Juli 5 27/64 Käuferpreis, Juli-August 5 7/16 do., August-Septbr. 5 15/32 Verkäuferpreis.

Wien, 21. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 45 Gd., 9, 50 Br., per Mai-Juni 9, 47 Gd., 9, 52 Br., per Herbst 8, 68 Gd., 8, 73 Br. Roggen per Frühjahr 6, 98 Gd., 7, 03 Br., per Mai-Juni 7, 03 Gd., 7, 08 Br., per Herbst 6, 85 Gd., 6, 90 Br. Mais per Mai-Juni 6, 41 Gd., 6, 46 Br., per Juli-August 6, 56 Gd., 6, 61 Br. Hafer per Frühjahr 6, 46 Gd., 6, 51 Br., per Mai-Juni 6, 56 Gd., 6, 61 Br.

Pest, 21. März, Vorm. 11 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 02 Gd., 9, 05 Br., per Herbst 8, 40 Gd., 8, 42 Br. Hafer —. Mais 1887 6, 09 Gd., 6, 11 Br. Kohlraps per August-Septbr. 11 1/4 à 11 3/8. — Wetter: Schön.

Paris, 21. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per März 24, 10, per April 24, 25, per Mai-Juni 24, 75, per Mai-August 25, 10. Roggen ruhig, per März 14, 40, per Mai-August 15, 25. Mehl behauptet, per März 52, 60, per April 53, 00, per Mai-Juni 54, 10, per Mai-August 54, 80. Rüböl fest, per März 58, 75, per April 58, 00, per Mai-August 54, 50, per September-December 53, 00. Spiritus behauptet, per März 40, 00, per April 40, 50, per Mai-August 41, 50, per September-December 41, 25. — Wetter: Schnee.

Paris, 21. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 24, 10, per April 24, 25, per Mai-Juni 24, 75, per Mai-August 25, 10. Mehl 12 Marques ruhig, per März 52, 60, per April 53, 00, per Mai-Juni 54, 10, per Mai-August 54, 75. Rüböl ruhig, per März 58, 50, per April 58, 00, per Mai-August 54, 50, per September December 53, 00. Spiritus steigend, per März 40, 50, per April 40, 75, per Mai-August 41, 75, per Septbr.-Decbr. 41, 25.

Paris, 21. März. Rohzucker 88° fest, loco 28, 00. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 32, 50, per April 32, 75, per Mai-Juni 33, 10, per Mai-August 33, 30.

London, 21. März, Nachm. 96% Javazucker 13 1/4 fest, Rüben-Rohzucker zu 10 7/8 Käufer fest. Centrifugal Cuba —.

London, 21. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Sämmtliche Getreidearten ruhig, englischer Weizen und Mehl ca. 1/2 sh., Mahlgerste und ordinärer Hafer 1/4 sh. niedriger als vorige Woche, Malzgerste fest, fremder Weizen zu Gunsten der Käufer.

London, 21. März. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 12. März bis zum 18. März: Englischer Weizen 1512, fremder 20375, englische Gerste 2012, fremde 4320, engl. Malzgerste 25021, fremde —, englischer Hafer 1444, fremder 29456 Qrts. Englisches Mehl 14909 fremdes 50774 Sack und — Fass.

Glasgow, 21. März. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 6000 gegen 7100 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Glasgow, 21. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42 sh. 9 d.

Amsterdam, 21. März, Nachmittags. Bancazinn 61 3/4.

Antwerpen, 21. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen flau. Hafer vernachlässigt. Gerste flau.

Antwerpen, 21. März, Nachmitt. 5 Uhr 45 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15 3/8 bez. u. Br., per April 15 3/8 Br., per Juni 15 3/8 Br., per September-December 16 1/4 Br. Steigend.

Bremen, 21. März. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 6, 00 Br.

Concurseröffnungen.

Kaufmann H. Kreis in Barmen. — Handelsgesellschaft F. A. Sonntag & Sohn in Lenkersdorf, Sachsen. — Kaufmann Heinrich Hanau, Frankfurt a. M. — Kaufmann Heinrich Timmann in Hannover. — Kaufmann Hermann Lewinson in Pillau.

Posen: Molkereibesitzer August Hielscher, Kempen; Termin: 30sten April; Verwalter: Buchhändler Selig Jereslaw.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: A. Freund und Co., Breslau; Gesellschafter: Kaufmann Jacob Goldstein, Beuthen OS. und Kaufmann Adolf Freund, Breslau. — Carl Jlchmann, Friedland; Inhaber: Albert Jlchmann, Friedland.

Marktberichte.

Berlin, 21. März [Producten-Bericht.] Auch an unserm heutigen Getreidemarkt ist die Stimmung für Weizen, im Gegensatz zu derjenigen für die andern Getreidearten, wieder verhältnissmässig fest gewesen; es bestand wenig Neigung zu Verkäufen und die vorgestrigen Preise sind ungefähr behauptet geblieben. Williger dagegen war das Angebot für Roggen und namentlich für Hafer und, wie es schien, stützte sich dasselbe auf russische Verkaufsaufträge. Ersterer Artikel verlor ca. 3/4 M., letzterer sogar 2 M. und darüber. Im Effectivhandel war es mit Roggen still; Hafer liess sich namentlich in geringer Waare schwer verkaufen. Roggenmehl wurde etwa 10 Pf. billiger offerirt. Rüböl fand in Folge des wieder kälteren Wetters mehr Beachtung und hat sich volle 60 Pf. erholt. Spiritus verkehrte in matter Haltung, aber still, und die Preise haben sich neuerdings eine Kleinigkeit verschlechtert.

Weizen loco 150—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 161 3/4—162 M. bez., Mai-Juni 162 M. bez., Juni-Juli 163 bis 162 3/4—163 M. bez., Juli-August 163 3/4 Mark bez., September-October 165—164 3/4 M. bez. — Roggen loco 121—125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 123—123 1/2 Mark ab Bahn bez., April-Mai 123 3/4—123 Mark bez., Mai-Juni 124 1/4—123 1/2 M. bez., Juni-Juli 125—124 Mark bez., Juli-August 126—125 Mark bez., September-October 128 1/2—127 1/2 Mark bez. — Mais loco 100—114 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 105 M., Mai-Juni 105 M., September-October 108 1/2 Mark. — Gerste loco 110—190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 96 bis 133 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 105 bis 116 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 106—116 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 120—126 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 110—117 M. ab Bahn bez., April-Mai 95 1/2—94 M. bez., Mai-Juni 97—96 M. bez., Juni-Juli 99 1/2—97 1/2 M. bez., Juli-August 101—99 1/2 M. bez., September October 103 1/2 bis 102 1/2 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 143 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 118—127 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75—21,50 Mark, Nr. 0: 21,00 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,75 bis 17,75 M., Nr. 0 und 1: 17,00 bis 16,00 M., März 16,85—16,75 M. bez., März-April 16,85—16,75 Mark bez., April-Mai 16.85 bis 16,75 Mark bez., Mai-Juni 17—16,90 M. bez., Juni-Juli 17,20—17,10 Mark bez., Juli-August 17,40—17,30 Mark bez., September-October 17,60—17,55 Mark bez., October-November 17,70 bis 17, 65 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43 M. bez., April-Mai 44,0 bis 44,2 M. bez., Mai-Juni 44,3—44,5 M. bez., Sept.-Octbr. 45,3 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 3,78 Mark bez., März und März-April 37,8 bis 37,7—37,8 Mark bez., April-Mai 38,1—37,9—38,0 Mark bez., Mai-Juni 38,3—38,1—38,2 M. bez., Juni-Juli 39,1—38,9—39,0 M. bez., Juli-August 39,8—39,6—39,7 Mark bez., August-September 40,4—40,1—40,3 Mark bez.

Kartoffelmehl März 16,50 Mark, März-April — Mark, April-Mai 16,25 M., Mai-Juni 16,40 M.

Kartoffelstärke, trockene, März 16,50 Mark, März-April — Mark, April-Mai 16,25 Mark, Mai-Juni 16,40 Mark.

Berlin, 21. März. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 3894 Rinder, 8827 Schweine, 1793 Kälber und 10820 Hammel. Das Geschäft wickelte sich bezüglich aller Viehgattungen ruhiger und leichter ab als vor acht Tagen. Rinder zogen in den Preisen etwas an und wurden ziemlich ausverkauft. Ia. 50—53, IIa. 45—49, IIIa. 36—43, IVa. 30—34 Mark pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Auch der Schweinemarkt wurde trotz unbedeutenden Exports fast ganz geräumt. Ia. 47 M., in einzelnen Fällen auch darüber, IIa. 45—46, IIIa. 41—44, Galizier (155 Stück) 41—42 M., pro 100 Pfd. bei 20 pCt. Tara, Bakonier (97 Stück) 45 bis 46 M. mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — In Kälbern war bessere Waare leichter verkäuflich als bisher. Ia. 40—50 M., beste Posten auch mehr, IIa. 28—38 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Auch Hammel hinterliessen nur wenig Ueberstand. Export angemessen. Preise unverändert. Ia. 38—42, IIa. 32—36 Pf. pro Pfund Fleischgewicht, beste englische Lämmer bis 47 Pf. — Die am 8. und 11. k. M. fälligen Märkte werden auf Donnerstag, den 7. und Dinstag, den 12. April cr. des Festes wegen verlegt.

Hamburg, 21. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März 24 1/2 Br., 24 1/4 Gd., per März-April 24 1/2 Br., 24 1/4 Gd., April-Mai 24 1/2 Br., 24 1/4 Gd., Mai-Juni 24 5/8 Br., 24 3/8 Gd., Juni-Juli 25 Br., 24 3/4 Gd., Juli-August 25 5/8 Br., 25 3/8 Gd., August-September 26 1/2 Br., 26 1/4 Gd., Sept.-October 26 3/4 Br., 26 1/2 Gd. — Tendenz: Matt. Morgen keine Börse.

W. T. B. **Havre,** 21. März, Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. April 80, 00, pr. Mai 80, 25, pr. Juni 80, 50, pr. Juli 80, 50, pr. August 80, 75, pr. September 81, 00, pr. October 81, 25. Behauptet.

Gleiwitz, 21. März. [Marktbericht der Oberschlesischen Getreidebörse.] Weizen, weiss, 16,50—16,00—15,60 Mark, do. gelb 16,30—16,00—15,60 Mark, Roggen 13,10—12,70—11,90 Mark, Gerste 12,00—11,50—11,00 M., Hafer 10,20—10,00—9,50 M., Erbsen 13—12,00 bis 11 M., Leinsamen 20—18—16 Mark, Raps 9,50 M., Rapskuchen, poln. 10,25—10 M., Leinkuchen, poln. 13,00—12,75—12,00 M. — Bei schwachem Angebot waren Preise unverändert. Feinste Waaren über Notiz.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 21., 22.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 3°.0	+ 1°.7	+ 1°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	754,1	751,5	749,5
Dunstdruck (mm)	2,8	3,5	3,5
Dunstsättigung (pCt.)	50	68	68
Wind	SO. 3.	SO. 4.	SO. 2
Wetter	bezogen.	wolkig.	bewölkt.

Breslau. Wasserstand.
21. März. O.-P. 5 m 10 cm. M.-P. 4 m 6 cm. U.-P. — m 28 cm.
22. März. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 20 cm.
Eisstand.

Schreyer & Wichers,
Weinhandlung und Weinstuben,
Ohlauerstrasse 55, Ecke Ketzerberg, „Königsecke".

Courszettel der Berliner Börse vom 21. März 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 19.	vom 21.
20 Frcs.-Stücke	16,115 G	16,115 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,37 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	159,50 bz	159,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	159,50	159,50
Russ. Noten 100 R.	180,75 bz	181,45 bz
Russ. Zollcoupons	322,90 bzG	323,00 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 21.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,50 bzG	105,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch	105,40 G	105,50 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	99,30 G	99,40 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,25 G	103,75 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,70 bzG	103,60 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 G	99,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,50 bz	102,90 bz
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	— —	98,50 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,00 B	97,00 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	97,80 B	97,10 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,00 B	101,00 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,60 G	103,90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,90 bz	103,90 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	99,20 G	99,30 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,40 G	91,50 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,50 bzG	96,75 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	96,25 bzG	96,50 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	90,90 G	91,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,00 G	101,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	100,90 bz	101,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,00 G	99,50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,00 G	99,10 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,75 G	111,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,25 G	107,25 G
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	—	—
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	104,75 G	105,50 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	98,90 G	98,90 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 G	111,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 bzG	106,00 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,00 bzG	106,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	113,60 G	115,25 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	101,25 bzG	101,25 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 G	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	110,80 bzB	110,75 bzB
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,50 bz
dto. dto. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	96,30 bz	96,70 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	114,25 G	114,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	110,00 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	vsch.	98,00 G	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,30 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,40 G	98,40 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 G	103,60 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,25 G	110,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G

Ausländische Fonds.

Egypter	4	1/5 1/11	73,75 G	74,40 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,75 B	97,00 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,10 bzG	90,30 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	64,30 bz	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	64,90 G	65,10 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,10 bz	57,25 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,90 bzG	53,00 bzB
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,40 bz	104,30 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,10 bz	93,10 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,00 bzB	100,00 bzG
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	94,50à40 bz	94,70 bzG
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	89,40 ebzG	89,40 bzB
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,90 bz	81,20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,60 bz	107,80 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	94,50 bz	94,80à90 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,40 bzB	89,30 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,70 bz	55,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,00 G	56,30 B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,70 G	55,90 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,70 B	85,70 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,90 bz	88,00 bzG
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	89,90 bz	90,10 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,90 B	83,70 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,00 bzG	89,25 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,40 bz	103,80 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,75 bz	13,90 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,10 bz	73,75 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	80,80 bz	80,90 G
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,00 B	81,10 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	99,10 G	99,00 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	71,10 G	71,20 bzB

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 21.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,60 bz	99,00 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,40 ebzB	79,10 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,75 G	78,25 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,80 bzG	76,80 bzG

Loose.

Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,90 B	136,00 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,80 bz	135,00 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,50 B	31,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,75 bzG	93,90 G
Bukarester Loose	—	—	32,50 B	32,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	130,00 B	130,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	129,20 bz	129,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,40 G	49,80 G
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	105,90 bz	106,00 bzB
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	103,70 G	103,70 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	198,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,60 G	292,75 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	— —	188,50 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,50 bz	121,40 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,50 bz	23,40 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	287,50 bz	288,90 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,60 bz	113,70 B
dto. dto. von 1864	—	—	274,00 B	274,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,70 bz	156,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	149,75 bz	150,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	96,20 bzG	96,40 ebzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	138,50 G	138,10 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	131,00 bzG	131,10 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,00 bzG	30,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	212,80 bz	213,10 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 21.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	139,10 bzG	139,10 G
Aachen-Mastrich	2 1/4	—	1/1	51,50 ebzG	51,60 ebzG
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	19,60 bz	19,50 G
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	64,90 bz	65,25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	34,50 bz	34,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	5 1/2	6	1/1	165,50 bz	165,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	218,60 G	218,00 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	153,00 bzG	152,75 G
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/4	—	1/1	93,90 bz	94,00 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	—	1/1	36,70 bz	36,70 G
Meckl. Friedr.-Fr.	7 3/4	—	1/1	139,25 bz	139,00 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4		1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
Niederwald-Bahn	5 1/2	2 1/2	1/1	79,00 bz	79,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	5	—	1/1	65,00 bz	65,40 bz
Starg.-Posen 4 1/2%	4 1/2	—	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
Weimar-Gera 4 1/2%*	0	—	1/1	25,40 bz	26,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 21.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	51,30 G	51,40 bzG
Breslau-Warsch. 5%	1 2/3	—	1/1	60,00 bzG	59,40 G
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	111,75 G	110,00 B
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	98,10 bzG	98,50 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4 2/3	—	1/1	105,30 bzG	105,30 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3 1/3	—	1/1	93,40 G	93,50 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	102,40 G	102,50 bzG
Saalbahn 5%	3	—	1/1	— —	95,00 bzG
Weimar-Gera 5%	2 2/3	—	1/1	84,50 bzG	84,75 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Böhm. Westb. 5%*	5 3/4	—	1/1	167,40 bz	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	135,90 ebzG	134,50 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5 3/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	81,25 bz	81,25 bz
Gotthardbahn 4%	3 1/2	—	1/1	102,60 bz	103,00 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,10 bz	58,75 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4 3/4	—	1/1	74,50 ebzG	74,50 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	88,75 bzG	89,70 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	112,20 bz	112,50 bz
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	62,10 ebzG	62,30 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	— —	390,00 B
Oest. Nordwestb. 4%	4	—	1/1	272,50 bz	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2 3/4	—	1/1	— —	268,50 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,90 bz	24,90 bzG
Reichb.-Pard. 5 1/2%*	3,81	—	1/1	62,50 G	62,50 G
Russ. Staatsb. 5%*	7 1/4	—	1/1 1/7	126,20 bz	126,25 G
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,75 G	58,75 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	— —	144,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	77,00 bzG	76,60 bzB
Wsch.-Wien (M. p. St)	13 1/3	—	1/1	280,10 bzG	281,80 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 21.
Berg.-Märk. III.	3 1/2	1/1 1/7	98,70 G	98,90 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	101,80 bzG	101,75 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,60 bzG	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,20 B	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3 1/2% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 bzB	102,00 B
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,00 G	102,10 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	103,75 B	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,10 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	101,30 G
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	101,30 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	103,75 G	104,00 G
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3 1/2	1/4 1/10	98,75 G	— —
dto. (3 1/2% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,60 bzG	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,00 bzG	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	105,50 G	105,50 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,10 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	102,60 bzG
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	102,50 B
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	102,00 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	85,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,00 G	107,10 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,20 B	100,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	80,00 B	80,10 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,80 G	93,80 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	79,75 G	79,75 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,50 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,40 bz	72,60 bzG
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	64,60 G	65,10 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	70,60 bzG	71,00 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,20 bz	51,10 bz
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	399,25 bz	400,10 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	384,50 bzG	385,10 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,10 B	100,00 G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,20 G	85,10 bz
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	82,90 bzB	82,50 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	81,30 G	81,30 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	314,50 bz	315,50 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	103,50 bzG	103,60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,00 bzG	97,10 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	77,80 bzG	78,50 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,00 G	78,40 bzB
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	100,00 bzG	100,20 bzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,40 G	98,40 G
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,60 bz	95,90 bzG
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	91,25 bzB	91,25 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	94,50 bz	94,50 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,25 bzG	98,60 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,75 bz	81,75 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,00 G	98,60 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,70 bz	102,00 bzB
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,75 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,75 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,75 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,75 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	80,60 B	80,80 B
Transkaukasische*	3	15/6 /12	65,00 bz	65,40 bzB
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	82,30 bz	82,50 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,00 bz	322,25 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 19	vom 21.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	117,50 bz	117,40 bz
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6 1/4	6 1/4	1/1	97,00 bzG	97,00 bzG
Berliner Kassenver.	5 1/3	4 1/4	1/1	118,00 G	118,00 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	153,50 bzG	153,00 ebzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4 1/2	1/1	90,00 bzG	89,75 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	89,40 B	89,60 G
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 1/2	1/1	96,30 G	96,50 bzG
Darmstädter Bank	6 1/2	7	1/1	138,80 bzB	138,10 bzB
Dessauer Credit	7	8	1/1	— —	137,50 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	160,50 bz	160,40 bz
dto. Genossensch.	6 3/4	6 2/3	1/1	128,50 G	129,10 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	98,00 G	98,50 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	195,20 bz	195,20 bzG
Dresdener Bank	7 1/2	7	1/1	129,75 bzG	129,90 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	56,50 bzG	57,10 ebzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	79,25 G	79,80 bzG
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	9	8 1/2	1/1	169,60 G	169,75 bzB
dto. Disconto.	5 1/2	5 1/2	1/1	100,00 B	99,75 bzB
Luxemburger Bank.	6 1/2	—	1/1	135,50 G	137,00 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 3/4	1/1	114,00 bzB	113,80 G
Mitteldtsch. Creditb.	5		1/1	94,50 G	94,70 bz
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	83,00 bzG	84,00 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	4 1/2	1/1	89,75 G	90,00 bzG
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	— —	143,00 bz
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	49,25 bzG	49,90 bz
Oberlausitzer Bank.	5 1/2	5 5/6	1/1	103,40 B	103,40 B

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 21.
Petersbg. Discontob.	20 1/5	—	1/1	170,50 B	170,50 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	58,00 B	58,00 bzB
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	5 1/4	1/1	115,00 G	115,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	5 1/2	1/1	103,20 bz	103,00 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	—	1/1	130,75 G	131,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	6	1/1	97,60 G	98,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5 1/2	1/1	101,75 bzG	102,00 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 386 bzG	p. St. 393,00 bz
Reichsbank 4 1/2%	6,24	5,29	1/1 1/7	135,50 bzB	135,40 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	71,70 bz	71,90 bz
Sächsische Bank	5 1/8	4 9/20	1/1	114,60 G	114,75 G
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	104,50 bzG	105,00 bzG
Weimarische Bank.	0	—	1/1	57,75 G	58,00 ebzB

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

Berl. grosse Pferdeb.	11	11 1/4	1/1	281,00 bz	282,25 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5 1/2	—	1/10	123,00 bzG	123,25 bzG
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	115,60 bz	117,60 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	104,80 G	104,80 G
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	—	1/7	120,90 bzB	119,60 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,75 G	59,25 G
dto. Oelfabrik	3 1/2	—	1/6	62,50 bz	62,50 bz
dto. Strassenbahn.	5	5 1/2	1/1	129,60 G	130,00 G
dto. Wagenbau-G.	5 1/2	4 1/2	1/1	93,50 bzG	94,50 bzG
Deutsche Baugesell.	1 1/2	4	1/1	85,60 bzG	89,50 B
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	38,75 G	38,70 bzB
Dortmunder Union.	0	—	1/7	16,75 B	16,75 B
dto. St.-Pr. 6%	1/3	—	1/7	58,90 bzG	58,40 bzB
Edison Compagnie.	5	—	1/1	97,00 bzG	98,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3 1/2	—	1/10	69,00 B	66,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	754,00 bzG	764,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	103,50 G	104,10 bzG
Hoffmann Waggonf.	5 1/2	—	1/1	76,00 bzG	76,50 bzG
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	125,00 G	125,90 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	72,60 B	72,00 G
Laurahütte	1/3	—	1/7	77,00 ebzB	76,60 bzB
Nordd. Eiswerke	1	2 1/4	1/1	55,25 bz	55,50 B
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	47,25 bzG	47,25 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	— —	55,50 bz
Oppelner Cement	4 3/4	2	1/1	66,00 bzG	67,20 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6 1/2	—	1/7	106,50 G	105,50 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	25,00 bzG	25,00 G
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	111,00 G	112,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	16,25 G	16,15 G
dto. Portl.-Cem.	8 1/2	7	1/1	106,00 bzG	106,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	— —	120,75 G
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6	—	1/1	123,00 B	123,00 B
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	131,00 bzG	132,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	37,30 bzG	36,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	125,50 bzG	129,90 bzG
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31 2/3	1/1	— —	1628 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	vom 19.	vom 21.
Donnersmarckh. 5%	100		102,00 G	102,00 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,50 ebzG	101,70 bzG
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	100,25 G	100,50 bz
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	97,75 G	98,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	92,90 G	92,90 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 19.	vom 21.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	168,35 bz	168,35 bzG
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	167,90 bz	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,20 bz	80,20 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	3 1/2	20,38 bz	20,38 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3 1/2	20,26 bz	20,255 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,30 G	80,30 G
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	180,25 bz	180,65 bz
dto. dto. 3 M.	5	179,75 bz	180,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	159,45 bz	159,40 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	158,60 bz	159,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,40 bz	80,45 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,45 bz	79,45 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	180,55 bz	181,10 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2 1/4%.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	80,90à80,80 bz	— —
Russische Anl. 1880	81,20à81,10 bzB	— —
dto. dto. 1884	94,90à75à94,80 bz	— —
Disconto-Command.	196,00à95,40 bz	— —
Dortmunder Union	59,00à58 bz	— —
Laurahütte	77à77,20à76,30 bz	— —
Oesterr. Credit	471,50à471à472à471 bz	— —
Franzosen	390,50à391à389,50 bz	— —
Lombarden	145à144,50 bz	— —
Russische Noten	181,50 bz	181,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.